

**Ziel A1**

**Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein**

**K1: Einzelhandelszentralität**

2017: 176  
2018: 176  
2019: 176

**K2: Zahl der Pendler**

(sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)

	<b>Einpendler</b>	<b>Auspendler</b>
2017:	26.914	10.238
2018:	27.436	10.696
2019:	28.033	10.864

\*Aktualisierte Zahlen nach Revision der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit

**K3: Überregionale Verkehrsanbindung****a) Anzahl haltende Fernverkehrszüge pro Tag**

	<b>ICE/TGV</b>	<b>EC/IC/sonstige</b>
2017:	38 Halte	11 Halte
2018:	36 Halte	7 Halte
2019:	35 Halte	8 Halte

**b) Anzahl der Autobahn-Anschlüsse mit Offenburger im Abfahrtsnamen**

2019: 1

**K4: Nutzung der Kultur/Tourismus-Angebote****a) Anzahl der TN an Stadtführungen gesamt**

2017: 3.386 + 310 TN an Weinstadtführungen  
2018: 3.437 + 506 TN an Weinstadtführungen  
2019: 3.468 + 356 TN an Weinstadtführungen

**b) Anzahl der Übernachtungen gesamt Ausländer**

2017:	158.950	45.655
2018:	184.809	42.548
2019:	183.381	45.209

**c) Besucherzahlen (überregionaler) Veranstaltungen des Stadtmarketings**

Neujahrsempfang:	800
Offenb. Narrentag + Narrentreffen:	40.000
Verkaufsoffener Sonntag:	20.000
Internationales Fest:	10.000
Stadtlesen:	2.000
Paul-Pietsch-Classic:	3.000
Lange Straße Fest:	5.000
Genuss im Park:	10.000
Offenb. Weinwandertage:	3.000
Ortenauer Weinfest:	100.000
Weihnachtsmarkt:	150.000

**d) Besucherzahlen Veranstaltungen Kulturbüro**

Spielzeit 2016/2017:	43.109
Spielzeit 2017/2018:	43.079
Spielzeit 2018/2019:	38.876

**e) Besucherzahlen Städtische Galerie**

2017: 5.770  
2018: 4.844  
2019: 5.005

**f) Bestand und Ausleihen Musikbibliothek**

<b>Musik-Medien 2019</b>	<b>Bestand</b>	<b>Ausleihe</b>
Noten	7.194	5.328
Bücher	708	1.185
CDs	5.281	20.832
DVDs	343	948
Zeitschriften	3	194
Sonstige Medien	80	190
<b>Gesamt</b>	<b>13.609</b>	<b>28.677</b>

**K5: Entwicklung sonstiger oberzentraler Funktionen****a) Zahl der Studierenden an der Hochschule**

2017: 4.386  
2018: 4.130  
2019: 4.320

**b) Anzahl Spezialkliniken/Fachärzte****Kliniken am Standort Offenburg:**

- Ortenau Klinikum
- MediClin Klinik an der Lindenhöhe
- Klinik für Geriatrische Rehabilitation

**Kassenärztlich zugelassene Fachärzte für:**

	<b>2018</b>	<b>2019</b>
- Allgemeinmedizin	40	42
- Psychiatrie/Psychotherapie	45	43
- Sonstige Fachärzte	113	109

**c) Anzahl Firmen- u. Behördenzentralen**

- Amtsgericht, Landgericht, Arbeitsgericht
- Agentur für Arbeit
- Finanzamt
- Landratsamt Ortenaukreis
- Notariat
- Polizeipräsidium
- Staatsanwaltschaft
- Sparkasse Offenburg/Ortenau
- Volksbank in der Ortenau eG

**d) Veranstaltungen/Besucherzahlen Messe**

	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Besucher</b>
2017:	513	388.216
2018:	509	427.512
2019:	517	397.498

## Stadtentwicklung

### Ziel D1

**Die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung wird weiterentwickelt.**

- **K1 Einzelhandelsbesatz in der Innenstadt**  
s. M2
- **K2 Passantenfrequenz in der Innenstadt**  
s. M2
- **K3 Einwohner/innen Innenstadt**  
Wohnbevölkerung Innenstadt 31.12.2019:  
2.240 Personen (+0,9% zu 2018)  
unter 18 Jahre: 8%  
18-unter 65 Jahre: 70%  
65 Jahre und älter: 19%  
Ausländeranteil: 24%
- **K4 Besucherzahlen Salmen / Ritterhaus / Stadtführungen**  
>28.000 Personen, davon ca. 50% auswärtige Gäste (s. Geschäftsbericht FB8)
- **K5 Aktionsraumqualität Innenstadt**  
(Stand 2015 / Neuerhebung Ende 2025)  
Studie Raum für Kinderspiel von 2015:  
ARQ Innenstadt: 60  
ARQ Durchschnitt Kernstadt: 95

### **M1 Integrierte Innenstadtentwicklung durch Umsetzung des Innenstadtprogramms GO OG und Weiterentwicklung hinsichtlich Maßnahmen für Kinder/Jugendliche sowie im Kulturbereich (s. hierzu gesondert M4/M5).**

Zielsetzung des stadtentwicklerischen Gesamtkonzepts ist es, die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung weiterzuentwickeln. Aktuelle Schwerpunktprojekte im dezernatsübergreifend angelegten Innenstadtprogramm GO OG sind die bauliche Maßnahmen zur Entwicklung der Nördlichen Innenstadt und der Neugestaltung Östliche Innenstadt, die Neugestaltung des Grüngürtels, die Stärkung von Einzelhandel und Tourismus, Mobilität und Verkehr in der Innenstadt sowie die Stärkung des Miteinanders der Innenstadtbewohnerinnen und -bewohner. In der Stabsstelle Stadtentwicklung ist die Programmleitung mit dem Programmbüro angesiedelt - mit Verantwortung für die integrierte Programmsteuerung und dezernatsübergreifende Vernetzung der Projekte sowie die Konzeption und Koordination von Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsangeboten.

Schwerpunkt der Arbeit von Programmleitung und Programmbüro im Jahr 2019 war zum einen die Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit rund um die Baumaßnahmen in der Lange Straße. Die

kontinuierliche Information der Öffentlichkeit über den Fortgang der Baumaßnahme wurde über vielfältige Informationskanäle sichergestellt (Flyer, Internetauftritt, regelmäßige Pressearbeit). Die durchgängige Erreichbarkeit der Geschäfte war dabei stets Kern der medialen Botschaft. Zentrale Zielsetzung des Baustellenmarketings war es, die baustellenbedingten Belastungen der ansässigen Geschäfte möglichst gering zu halten und über ein umfangreiches Baustellenmarketing die Kundenfrequenz in den betroffenen Einkaufslagen positiv zu beeinflussen. Zu den Maßnahmen gehörten: regelmäßige Information und intensiver Austausch mit den Geschäftsleuten, regelmäßiger persönlicher Kontakt vor Ort, AK Baustellenmarketing und Baustellenfrühstück zum direkten Dialog zwischen Geschäftsleuten, Verwaltungsspitze und Gemeinderat; attraktive Bewerbung der Geschäfte im Baustellenbereich (hochwertige Bauzaunbanner, Hinweisschilder und Plakate, Anzeigenkampagnen). Weiterhin wurden die Standorte der neuen Stadtmöbel mit den interessierten Geschäftsanliegern abgestimmt. Höhepunkt war die Organisation des Lange Straße Festes im Juli 2019 nach Fertigstellung der Umgestaltung mit etwa 5.000 Besuchern. Unter dem Motto „Stars der Lange Straße“ waren ein vielseitiges Bühnenprogramm auf zwei Bühnen mit Interviews, Musik und Tanzdarbietungen, eine Modenschau der anliegenden Geschäftstreibenden sowie eine Kinderbaustelle samt Kinderschminken geboten. Des Weiteren fungierte das Programmbüro Innenstadt zudem als Geschäftsstelle des Baustellenunterstützungsfonds, aus dem Geschäfte mit besonderer Betroffenheit durch die Baumaßnahmen in der Östlichen Innenstadt eine freiwillige finanzielle Unterstützung seitens der Stadt beantragen können.

In 2019 konzipierte das Programmbüro gemeinsam mit den Fachbereichen 3 und 5 die Beteiligungsstrategie für das neue Großprojekt „Grüngürtel Offenburg“. Als erster Schritt wurde im Oktober 2019 ein öffentlicher Rundgang durch das Planungsgebiet organisiert. Die dokumentarisch aufbereiteten Ergebnisse des Rundgangs bildeten Teil der Aufgabenstellung für den als kooperatives Workshopverfahren angesetzten freiraumplanerischen Wettbewerb, der im Jahr 2020 durchgeführt wird.

Weitere Tätigkeiten beinhalteten die Organisation eines Innenstadtpaziergangs zum Lichtmasterplan im Februar 2019 sowie die Weiterentwicklung und Pflege des Webauftritts des Innenstadtprogramms unter [www.innenstadt-offenburg.de](http://www.innenstadt-offenburg.de).



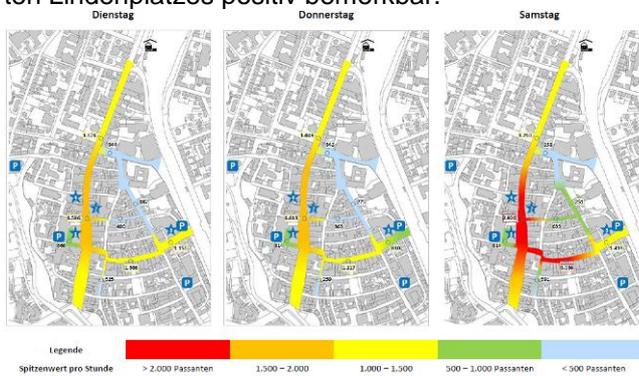
Baustellenmarketing – Bauzaunbanner Lange Straße



Lange Straße Fest

## M2 Monitoring des Innenstadthandels

Die Ergebnisse des Standort-Check Innenstadt vom Herbst 2018 wurden im Juli 2019 im vorgelegt. Das als langfristig angelegtes, datenbasiertes Monitoring zur Entwicklung des innerstädtischen Einzelhandels angelegte Projekt zeigt insgesamt zeigt eine grundsätzlich stabile Einzelhandelssituation. Während die Bauarbeiten im Rahmen der Neugestaltung der Östlichen Innenstadt in den betroffenen Bereichen zu niedrigeren Frequenzen führten, machte sich die gesteigerte Attraktivität des bereits umgestalteten Lindenplatzes positiv bemerkbar.



## Spitzenfrequenzen im Tagesvergleich

Keine großen Veränderungen gab es im Einzelhandelsbesatz in der Innenstadt: Hier bleibt der mittelfristige Bedarfsbereich prägend, auf den sowohl bei der Zahl der Betriebe, der Verkaufsfläche und beim Umsatz die jeweils höchsten Anteile entfallen.

	Anzahl Betriebe	VK in m <sup>2</sup>	Umsatz in Mio. €
Kurzfristiger Bedarf	36	3.620	23,7
Mittelfristiger Bedarf	70	28.105	93,1
Langfristiger Bedarf	66	8.520	26,2
insgesamt	172	40.255	143,0

Die Befragung von über 1000 Kunden zeigte auf, dass die Offenburger Innenstadt weiterhin mit ihrer hohen Aufenthaltsqualität und dem attraktiven Stadtbild punktet. Insgesamt sind auch in der Offenburger Innenstadt allgemeine Trends wie eine stärkere Diversifizierung der Gründe für einen Innenstadtbesuch und eine wachsende Internetorientierung der Kunden erkennbar. Bei der weiteren Umsetzung des Innenstadtprogramms GO OG sollten daher insbesondere Nutzungsvielfalt sowie Aufenthalts- und Erlebnisqualitäten im Fokus liegen.

## M3 Durchführung von Veranstaltungen in der Innenstadt zur Beförderung des Einzelhandels und des sozialen Miteinanders

s. Geschäftsbericht Stadtmarketing und FB 9

## M4 (Weiter-)Entwicklung von Kulturangeboten in der Innenstadt durch Weiterentwicklung und Profilierung Ritterhausmuseum und Salmen

s. Geschäftsbericht FB 8

## M5 Innerstädtische Präsenz des städtischen Kulturangebots sicherstellen

s. Geschäftsbericht FB 8

## Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof

Im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen für die Festsetzung des Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof hat die Stabsstelle Stadtentwicklung den Beteiligungsprozess federführend konzipiert und umgesetzt. Seit der offiziellen Ausweisung des Sanierungsgebiets erfolgt nun die Umsetzung im Rahmen verschiedener Teilprojekte. Je nach Inhalt, Projektlauf und Zielgruppe werden dabei – in enger Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Kollegen - unterschiedliche Beteiligungsformate entwickelt und genutzt. In 2019 lag der Schwerpunkt auf der Vorbereitung des Ideenwettbewerbs zur Sanierung des Schlachthofquartiers. Als Auftakt des Bürgerbeteiligungsverfahrens organisierte die StSt Stadtentwicklung im Oktober 2019 gemeinsam mit Abtl. 3.1 und 4.1 einen öffentlichen Quartiersrundgang durch das Planungsgebiet. Die zahlreichen Teilnehmenden wurden dabei zu den Rahmenbedingungen des Wettbewerbsverfahrens und den angedachten Entwicklungszielen innerhalb des neu zu schaffenden Stadtraums informiert. Die dabei gesammelten Anregungen und Ideen wurden dokumentarisch aufbereitet und in die Aufgabenstellung des Wettbewerbs eingespeist.

## Landesgartenschau-Bewerbung

Die Stabsstelle Stadtentwicklung hat den vielschichtigen Kommunikations- und Beteiligungsprozess für dieses Großprojekt federführend konzipiert und umgesetzt. Getragen wurde die Konzeption von dem Ansatz, für die unterschiedlichen Akteurs- und Zielgruppen der Stadtgesellschaft jeweils passende Veranstaltungs- und Kommunikationsformate anzubieten. So konnte die gesamte Stadtbevölkerung mit ihrer Vielfalt an Interessen und Anliegen generationsübergreifend eingebunden werden. Insgesamt wurden über 20 Veranstaltungen und Aktionen zwischen Januar 2019 und Februar 2020 durchgeführt – von einer Postkartenaktion über zwei stadtweite Bürgerwerkstätten bis zu Aktionen in der Innenstadt, bei Sportevents und am Narrentag sowie beim Neujahrsempfang. Einen besonderen Schwerpunkt des Beteiligungsprozesses bildeten Kinder und Jugendliche, die mit speziellen Formaten angesprochen wurden (aufsuchende Beteiligung in Kitas und Grundschulen, Nutzung von Social Media). Im Ergebnis haben sich etwa 1600 Teilnehmende aus unterschiedlichen Gesellschafts- und Altersgruppen an den verschiedenen Veranstaltungen über ein bedeutendes Zukunftsprojekt der Stadt ausgetauscht und dieses mitgestaltet. Alle Ergebnisse des bisherigen Prozesses dokumentiert und werden nach einem möglichen Zuschlag in die weiteren Planungsschritte einfließen.

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt war die Konzeption und Umsetzung einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit zur LGS-Bewerbung. Dies beinhaltete neben Druckerzeugnissen wie Plakaten, Flyern und Broschüren und der Produktion von Give-Aways, T-Shirts und Turnbeuteln vor allem den Aufbau und die kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der Webseite [lg-og.de](http://lg-og.de) sowie der zugehörigen Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram). Abschließend wurde ein Kurzvideo zur Vorstellung des Bewerbungskonzepts produziert (öffentlich einsehbar auf [lg-og.de](http://lg-og.de)).

Im Zusammenspiel mit den Veranstaltungen sowie vielen Gesprächen aller Projektbeteiligten mit unterschiedlichen Interessensgruppen konnte so eine breite Akzeptanz und Unterstützung für das Projekt gewonnen und damit eine wesentliche Anforderung der Auswahlkriterien erfüllt werden.

### Wohnungspolitik

Im Rahmen der Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen wirkt die StSt Stadtentwicklung im dezernatsübergreifenden Prozess zur Siedlungs- und Wohnraumentwicklung mit, insbesondere hinsichtlich wohnungspolitischer Anliegen bei der Baulandentwicklung. Im Jahr 2019 erfolgte zudem in Zusammenarbeit mit FB4 eine umfassende Berichterstattung zu Bautätigkeit, Aufsiedelung ausgewählter Baugebiete und Mietpreisentwicklung. Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Projektstart zum qualifizierten

Mietspiegel in Offenburg. In enger Zusammenarbeit mit externen Akteuren im AK Mietspiegel entsteht eine qualifizierte Grundlage zur künftigen Berechnung der ortsüblichen Vergleichsmiete.

### Perspektiven der Ortschaften

Gemeinsam mit der Abteilung 9.3 Familie, Jugend, Senioren setzte die Abteilungsleiterin den unter dem Stichwort **Perspektiven der Ortschaften** laufenden Dialog mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern fort. Ab Februar 2020 geht die Verantwortung hierfür an die Stabsstelle Stadtentwicklung über.

### Kommunalstatistik

Die kommunale Statistikstelle ist bei der Stabsstelle Stadtentwicklung angesiedelt. Im Oktober 2019 konnte die neue Teilzeit-Stelle zur Leitung der kommunalen Statistikstelle besetzt werden, die als Schwerpunkt zunächst die Projektleitung Mietspiegel übernommen hat.

Mit einer **Einwohnerzahl von 61.163** (Stand: 31.12.2019) verzeichnet die Stadt Offenburg einen Bevölkerungszuwachs von etwa 0,5%. Hiermit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre und Jahrzehnte fort (vgl. Bevölkerungszahlen: 1995: 55.388 - 2000: 56.677 - 2005: 57.935 - 2010: 58.203 – 2012: 58.557 – 2014: 58.422 – 2015: 59.561 – 2016: 59.916 – 2017: 60.219 – 2018: 60.843 – 2019: 61.163).

## Klimaschutz

**Ziel E3: Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um -60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.**

### **K1: CO<sub>2</sub>-Emissionen im Stadtgebiet**

1990: 598,2 kt CO<sub>2</sub>

2010: 631,1 kt CO<sub>2</sub> (+ 5,5% gegenüber 1990)

2015: 567,2 kt CO<sub>2</sub> (- 5,2 % gegenüber 1990)

### **K2: Medienbeiträge Klimaschutzaktivitäten der Stadt Offenburg/Partner; Zugriffe Klimaschutzwebsite**

2017: ca. 140 Beiträge in lokalen/regionalen Medien; Website: 4285 Sitzungen/13.006 Seitenaufrufe

2018: ca. 120 Artikel in lokalen/ regionalen Medien; Website: aufgrund Inkrafttreten der DSGVO keine weitere Zählung der Webseiten-Besucher; Facebookseite „Klimaschutz in Offenburg“: über 200 Abonnenten

2019: etwa 140 Beiträge in lokalen/ regionalen Medien; Facebookseite „Klimaschutz in Offenburg“: über 300 Abonnenten

### **K3: Direkt über Anreize und Beratung erreichte CO<sub>2</sub> - Einsparungen in Privathaushalten**

bis Ende 2017: 763 t CO<sub>2</sub> jährliche Einsparungen durch städtisch geförderte energetische Sanierung

Bis Ende 2018: 1.196 t CO<sub>2</sub> jährliche Einsparungen durch städtisch geförderte energetische Sanierung

Bis Ende 2019: 1.366 t jährliche Einsparungen durch städtisch geförderte energetische Sanierung; Mittel für Förderprogramm seit April 2019 ausgeschöpft

### **zu K4**

s. Geschäftsbericht FB 5

### **M1: Umsetzung Klimaschutzaktionsplan**

Die Federführung für den kommunalen Klimaschutz als gesamtstädtische Querschnittsaufgabe liegt in der Stabsstelle Stadtentwicklung. Die Stelle der Klimaschutzmanagerin ist hier angesiedelt. Sie koordiniert die **Umsetzung des Aktionsplans 2018/2019** mit seinen insgesamt 41 Maßnahmen in Abstimmung mit der Stabsstellenleitung. Neben der Gesamtkoordination trägt sie bei der Umsetzung des Maßnahmenplans des Klimaschutzkonzepts die Verantwortung für die Maßnahmen in den Handlungsfeldern Sanierung, Energiesparen im Haushalt sowie Öffentlichkeitsarbeit und Information. Darüber hinaus leitet die Klimaschutzmanagerin den eea@-Prozess und unterstützt in den anderen sechs Handlungsfeldern in unterschiedlichem Maße jeweils inhaltlich sowie bei der Presse- und Öffentlichkeit.

Im Handlungsfeld 1: Sanierung Wohngebäude wurde die Maßnahme der Erstellung einer Bauherrenmappe mit Information zu Anlaufstellen, Vordrucken, rechtlichen Grundlagen, Beratungsangeboten und Förderprogrammen inzwischen auf der Klimaschutzwebsite ([www.offenburg-klimaschutz.de](http://www.offenburg-klimaschutz.de)) eingerichtet, da auch nach über zwei Jahren - trotz Zusage von Zukunft Altbau - seitens des Landes Baden-Württemberg keine Plattform zur Verfügung gestellt wurde. Das 2014 von der Ortenauer Energieagentur gegründete Ortenauer Baunetzwerk musste sich leider zum Ende des Jahres auflösen, da keine Steigerung bei den Mitgliederzahlen erreicht werden konnte und das Baunetzwerk sich entsprechend nicht selbst tragen kann. Das Beratungs- und Förderprogramm energetische Sanierung „100 Häuser werden klimafit“ wurde im April 2019 eingestellt, da die Mittel ausgeschöpft waren. Anfang des Jahres wurde das Förderprogramm durch das Freiburger Ökoinstitut und das Heidelberger IFEU evaluiert. Das Ergebnis ist positiv und eine Fortführung der städtischen Förderung mit einigen Anpassungen wird empfohlen. Mittel für die Fortführung des Programms wurden für den neuen Doppelhaushalt angemeldet. Die Maßnahmen im Handlungsfeld 2: Energiesparen im Haushalt werden teilweise im Rahmen größerer Maßnahmen durchgeführt. So wird z.B. im Rahmen des Stromsparchecks für einkommensschwache Haushalte der Austausch von Kühlgeräten unterstützt. Die Maßnahme Stromsparcheck für einkommensschwache Haushalte wird mit Bundesförderung, Mitteln der Kommunalen Arbeitsförderung und mit Unterstützung durch die Sparkassenstiftung Offenburg/Ortenau voraussichtlich noch bis 2022 weitergeführt. Auch 2019 wurden im Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit und Information eine große Zahl an Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen mit unterschiedlichen Projektpartnern durchgeführt.

### **M2: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Klimaschutzmanagerin betreibt kontinuierlich **intensive Kampagnen-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**. Diese findet begleitend zu laufenden Projekten statt, zur Ankündigung von Aktionen und Veranstaltungen sowie innerhalb von Kampagnen, die einen zur Handlung eher auffordernden Charakter haben und in der Regel mit qualifizierten Beratungsangeboten verknüpft werden. Die **Vernetzung und Kooperation mit externen Akteuren** erfolgt über die jährlich Sitzung des Klimaschutzbeirats sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern in Einzelprojekten und bei Aktionen.

Hierbei hat sich die Zusammenarbeit im **Offenburger Netzwerk für Nachhaltigkeit (ONN)** bewährt, das sich zunehmender Bekanntheit erfreut. Hier kooperiert die Stadt mit VHS, Stadtbibliothek, Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau, Katholisches Bildungszentrum,

BUND-Umweltzentrum Ortenau, Bürgerinitiative Umweltschutz, Weltladen Regentropfen und SoLaVie e.V. Folgende Veranstaltungen wurden 2019 durchgeführt:

- Buchvorstellung „Kleine Gase große Wirkung“
- Exkursion Abfallverwertungsanlage Ringsheim
- Vortrag Gletscherschmelze im Alpenraum
- Aktionsstand beim Lange Straße-Fest
- Offenblatt-Serie Klimafasten zu Jugendlichen, die sich für Klimaschutz einsetzen.

Ein Erfolg ist die seit 2019 verfügbare Broschüre „**Klimaschutzwegweiser**“ mit Ansprechpartnern, Serviceangeboten und Initiativen rund um den Klimaschutz im Alltag. Erstmals vorgestellt wurde die neue Broschüre beim Lake of Riddims Festival in Windschläg, wo das städtische Klimaschutzbüro gemeinsam mit dem BUND-Umweltzentrum Ortenau für einen Infostand zum Themenkomplex Nachhaltigkeit vertreten waren. Die gleichen Inhalte flossen auch in das in der Federführung des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau entwickelte „**Klimasparbuch**“.

In 2019 wurde die **Klimaschutz-Website** grundlegend überarbeitet. Sie ist übersichtlicher und entsprechend neuester Standards gestaltet und auch auf mobilen Endgeräten gut nutzbar.



Neue Klimaschutz-Website

Die stadtweite Kampagne **Klimaschutz einfach machen** wurde auch 2019 über Aktionen und Plakatierungen auf City-Light-Plakatflächen umgesetzt und stand unter dem Schwerpunkt „Konsum und Ernährung“. Im Fokus stand das Thema „**Verpackungsmüll**“ - ein Thema, das auch das Stadtmarketing im Hinblick auf den Wochenmarkt umtreibt, weshalb eine Gebühr auf die sogenannten „Hemdchenbeutel“ eingeführt wurde und den Marktbesuchern gleichzeitig Obst- und Gemüsebeutel für den Verkauf am Stand zur Verfügung gestellt wurden. Die Aktion des Stadtmarketing wurde seitens der Klimaschutzmanagerin mit entsprechenden Plakaten sowie der begleitenden Pressearbeit unterstützt. Als Dankeschön für diejenigen, die mit Einkaufstasche, Gemüsebeutel und wiederaufladbaren Gefäßen auf dem Markt einkaufen, verteilten die Klimaschutz-Bundesfreiwillige und Auszubilden-

de im Stadtmarketing Give-Aways mit Klimaschutzbezug.



Dankeschön-Aktion auf dem Wochenmarkt  
Bild: Ulrich Marx

Mit Hitradio Ohr und BUO wurde anlässlich der Nachhaltigkeitstage eine **Handy-Sammelaktion** durchgeführt, bei der mehr als 2500 Altgeräte zusammenkamen.

Der **Offenburger Mobilitätstag** wurde 2019 zum zweiten Mal unter der Federführung der Stabsstelle Mobilität der Zukunft organisiert. Die Klimaschutzmanagerin unterstützte die Stabsstelle dabei. Das inzwischen bewährte Format zwischen Bühnenprogramm, Musik und Informationsständen wurde weitestgehend beibehalten. Auch erhielten beleuchtete Radfahrer am Nikolaustag wieder ein Schokoherzchen als **Dankeschön** vom städtischen Klimaschutz und der Fahrradbeauftragten.

Im Herbst 2019 fanden zum 13. Mal die **Energetage** Offenburg statt, auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Oberrhein-Messe. Zum achten Mal in Folge übernahm die Stabsstelle Stadtentwicklung somit die Repräsentation der Stadt Offenburg auf der Oberrhein-Messe. Am städtischen Messestand gab es Verbrauchertipps für klimafreundliches Handeln, ein Gewinnspiel mit Wissensfragen rund um Klimawandel und Klimaschutz sowie Information zum Fernwärmeausbau. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern E-Werk Mittelbaden, badenova, der Ortenauer Energieagentur, der Landesinitiative Zukunft Altbau und der Messe Offenburg-Ortenau wurde erneut ein Programm aus Vorträgen, Beratung, Aktionen und Kindertheater geboten. Die Aktionsfläche wurde dieses Mal mit Pappmöbeln gestaltet. Das Gewinnspiel bestand in einem Skulpturenwettbewerb zum Thema „Mach was aus Müll“. Den zentralen Input zum Klimacocktail lieferte Professor Felix Ekardt, Jurist, Philosoph und Soziologe mit Überlegungen zur aktuellen Klimaschutzpolitik und seiner Theorie zu Hemmschwellen, die Veränderungen verhindern.



Beim Klimacocktail: OB Marco Steffens und Felix Ekardt. Bild: Regina Heilig

Das Beratungs- und Förderprogramm energetische Sanierung „100 Häuser werden klimafit“ im Handlungsfeld „Sanierung Wohngebäude“ wurde im April 2019 eingestellt, da die seit 2014 bereitgestellten Mittel ausgeschöpft waren. Bis zum Programm-Ende 97 Anträge auf Förderung bewilligt und fast 738.000 € Fördermittel zugesagt.

Gemeinsam mit der Ortenauer Energieagentur wurde eine **Photovoltaikkampagne** entwickelt, die im Schulerschluss mit den Städten Kehl und Lahr im Mai durchgeführt wurde. Die Kampagne bestand aus einem breit gefächerten Vortragsprogramm flankiert von einem kostenlosen Beratungsangebot: Während des Kampagnenzeitraums wurde der Eigenanteil in Höhe von 30 Euro für den Eignungs-Check Solar der Verbraucherzentralen von der Stadt übernommen. Die Vorträge waren sehr gut besucht und die Anfrage nach der kostenfreien Beratung hoch. Ein weiteres Format, das 2019 erstmals umgesetzt wurde, war der **Fernwärmeinfotag**, zu dem die Bewohner der Nordoststadt um die neue Wärmezentrale im Paul-Gerhard-Werk. Die Veranstaltung, die von der Klimaschutzmanagerin gemeinsam mit dem strategischen Energiemanagement und der WVO organisiert wurde, war mit über 100 Interessenten sehr gut besucht.

Über den Partner PVD wurden 2019 in Offenburg 113 **Stromsparchecks in Haushalten** mit Leistungsbezug durchgeführt. Nach Berechnung des PVD können allein über den Einbau von energieeffizienten Geräten und den Austausch von Kühlgeräten jährliche Einsparungen von fast 38 Tonnen CO<sub>2</sub> im Stadtgebiet erwartet werden. Auch das Thema **Mehrwegbecher** im Außer-Haus-Verkauf von Heißgetränken wurde wieder aufgenommen. Nachdem im Strux-Café bereits positive Erfahrungen mit dem Systemanbieter recup gemacht wurden, hat die Stadt Offenburg gemeinsam mit der Stadt Lahr und der Stadt Kehl die Eigentümer und Geschäftsführer der Verkaufsstellen in der Region angeschrieben und zu einer Informationsveranstaltung im Strux-Café eingeladen, bei der ein Mitarbeiter von recup das System und die Teilnahmebedingungen vorstellte. Wie hoch das Interesse der Verantwortlichen in der Branche ist, wird sich im Lauf des Jahres 2020 zeigen.



Infoveranstaltung Coffee to go im Pfandsystem  
Bild: Stadt Offenburg

**M4:** s. Geschäftsbericht FB 5

### Fachbereich Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

#### Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

**Ziel A1 – Oberzentrum ...**

**K4: Kultur/Tourismus...**

- Besucherzahlen siehe Ziel D1/M3

**Ziel D1 – Innenstadt...**

**M3: Veranstaltungen...**

#### Stadtmarketing

##### 13. Januar: Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Stadt Offenburg fand in der Oberrheinhalle statt. Über 800 Gäste kamen und erlebten einen stimmungsvollen Auftakt des neuen Jahres.

##### 16./17. Februar: Offenburger Narrentag und Narrentreffen der Althistorischen Narrenzunft



Über 50 Narrenzünfte und fast 800 Kinder erlebten einen sehr schönen Narrentag. Dieser ging anschließend über in das Narrentreffen der Alt-historischen Narrenzunft. Die Festmeile erstreckte sich vom Historischen Rathaus bis zum Grimmelshausen Gymnasium. Die Jubiläumsumzug des Verbandes (VSAN) wurde live im SWR-Fernsehen übertragen.

### 16. März: Tag der Engagierten

Die badische Landeskirche lud über 300 Ehrenamtliche in das Grimmelshausen Gymnasium nach Offenburg. Das Stadtmarketing unterstützte mit einem größeren Rahmenprogramm.

### 6. – 28. April: Osteraktion in Offenburg

Die Innenstadt mit den Brunnen wird österlich geschmückt. In den beteiligten Einzelhandelsgeschäften werden Osterhasen präsentiert. Die Kunden müssen die genaue Anzahl ermitteln.

### 7. April: Verkaufsoffener Sonntag

Die Blaulichtorganisationen präsentieren sich in der Innenstadt. Die gesamte Stadt wurde sehr belebt durch den Verkaufsoffenen Sonntag.

### Offenburger Wochenmarkt



Der Offenburger Wochenmarkt wird von Seiten des Stadtmarketings betreut und organisiert. Der Markt ist äußerst wichtig für die Belebung der Innenstadt. Er ist imagebildend für Offenburg als „Wein- und Genussstadt“. Neue Anbieter für den Wochenmarkt konnten gewonnen werden. Am 11. Mai fand das Wochenmarktfest zum Muttertag statt.

### 23. – 25. Mai: Paul-Pietsch-Classic



Ein besonderes Highlight im Festkalender 2019 war wieder die Paul-Pietsch-Oldtimer-Rallye. Ein rollendes Automobilmuseum fährt hier an zwei Tagen durch Offenburg und wird von den Fans schon sehnsüchtig erwartet.

### 26. Juni: Landtag der Verkehrssicherheit

In Kooperation mit dem Polizeipräsidium Offenburg fand zum ersten Mal der „Landtag der Verkehrssicherheit“ in Offenburg statt. Der Marktplatz war sehr gut besucht.

### 6. – 7. Juli: Internationales Fest



Ein Fest mit einer ganz besonderen Atmosphäre ist das „Internationale Fest“ auf dem Marktplatz. Offenburg präsentiert sich hier als internationale, bunte Stadt.

Das Fest war ein großer Erfolg und alles blieb friedlich. Offenburg zeigte sich hier von seiner besten Seite.

Zum dritten Mal begann das Fest mit einem Einzug der Teilnehmer in das Festgelände

### 18. – 21. Juli: Stadtlesen

Zum dritten Mal fand auf dem Marktplatz das „Stadtlesen“ statt. Vier Tage lang verwandelte sich der Marktplatz in eine große Bücherei. Namhafte Autoren waren als Ansprechpartner mit dabei.

### 25. – 27. Juli: Genuss im Park



Die Veranstaltung fand wieder im Zwingerpark und im Vinzentiusgarten statt. Das Festgelände wurde mit neuen Bühnen gestaltet. Die Veranstaltung litt leider am Freitag und Samstag unter dem Wetter. Es konnten gesamt ca. 5.000 Besucher begrüßt werden.

### 31. August: White Dinner



Zum fünften Mal durchgeführt wurde das „White Dinner“ rund um das Historische Rathaus. 800 Gäste, weiß gekleidet, mit Picknickkörben erlebten einen schönen Abend. Zwei Musikgruppen rundeten das Ganze ab.

### 21. September: Tag des Handwerks

In Kooperation mit dem Stadtmarketing veranstaltete die Handwerkskammer zum fünften Mal den „Tag des Handwerks“ auf dem Offenburger Marktplatz. Die Veranstaltung präsentiert das

Handwerk in seiner Vielfältigkeit mitten in der Stadt.

### 27. – 30. September: Ortenauer Weinfest



Bei bestem Wetter fand das Ortenauer Weinfest statt. Die Zusammenarbeit mit den Ortenauer Weinbaubetrieben klappte wie immer sehr gut. Der Bauernmarkt am Sonntag konnte durch eine sehenswerte Dekoration aufgewertet werden. Sehr gut angenommen wird die Erweiterung des Festgeländes am Lindenplatz. Über 100.000 Besucher sorgten dafür, dass das 60. Ortenauer Weinfest eine rundum gelungene Veranstaltung war.

### 30. September: Erstsemesterempfang

Jährlich findet der Erstsemesterempfang der Stadt Offenburg und der City-Partner statt. Die Studenten werden hier in Offenburg willkommen geheißen und bekommen ein kleines Gut-scheinpaket des Offenburger Einzelhandels.

### 10. – 20. Oktober: Original Hamburger Fischmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag



Zum elften Mal in Offenburg. Schon fast eine Institution und von den Offenburgern jedes Jahr heiß begehrt und erwartet ist der Hamburger Fischmarkt. Ideal war die Anbindung an den verkaufsoffenen Sonntag am 13. Oktober. Hervorzuheben ist, dass der Fischmarkt sämtliche Werbung selbst finanziert und damit auch selbst zu einem Erfolg der Veranstaltung beiträgt.

## **12. – 13. Oktober: Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt auf dem Lindenplatz**

Zum ersten Mal fand dieser Markt in Kooperation mit einem Offenburger Unternehmen auf dem Lindenplatz statt. Der Verkaufserfolg rechtfertigt mit Sicherheit eine Wiederholung.

## **20. Oktober – 09. November: Laternenstadt Offenburg**



Eine Aktion mit dem Offenburger Einzelhandel ist die „Laternenstadt Offenburg“. Offenburger Kindergärten bastelten Laternen und diese werden dann in den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte ausgestellt. Zusätzlich werden große Laternen in der Stadt aufgestellt. Zum ersten Mal wurde der Umzug von der Offenburger Stadtkapelle begleitet. Über 800 Kinder und Erwachsene nahmen teil.

## **26. November – 23. Dezember: Weihnachtsmarkt mit Eisbahn und Vinzentiusgarten**



Weihnachtsmarkt mit Eislaufbahn und zauberhaftem Vinzentiusgarten (bis 26.12.). Der Offenburger Weihnachtsmarkt besteht aus drei Themen-Bereichen: Eisbahn, Markt, Vinzentiusgarten. Alle drei Bereiche wirken zusammen und ergänzen einander. Das Hauptziel des Weihnachtsmarktes ist die Belebung Offenburgs als Einkaufsstadt in der Vorweihnachtszeit. Der Offenburger Weihnachtsmarkt ist ein klassischer City-Weihnachtsmarkt mit dem entsprechenden Angebot.

Fünf Kunsthandwerkerhütten konnten abwechselnd über den gesamten Zeitraum belegt werden. Die Einrichtung einer festen Schülerhütte hat sich bewährt.

Die Dachdekoration der Hütten auf dem Marktplatz konnte neugestaltet werden. Dadurch konnte das Erscheinungsbild vereinheitlicht werden.

## **Unterstützung anderer Fachbereiche und Kooperationen mit externen Partnern**

Offenburger Weinwandertag

Stadtführungen mit Weinprobe

Lange Straße-Fest

## **Touristische Projekte und Planungen**

- Klassifizierung von 4 Betrieben mit DTV-Sternen
- Weiterentwicklung des Tourismuskonzepts der Stadt Offenburg
- Neukonzeption und Druck neuer Flyer